

Vorbemerkung zum schulinternen Curriculum für das Fach Deutsch

Das schulinterne Curriculum im Fach Deutsch ist so aufgebaut, dass für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 für jede Unterrichtsreihe eine Übersicht erstellt wurde, in der das leitende **Thema** in der ersten Zeile im Mittelpunkt steht. In diesen Unterrichtsreihen sind die verbindlichen Vorgaben des Kernlehrplans abgebildet, die ggf. verbleibende Unterrichtszeit kann in den Klassen individuell gestaltet werden.

Nur in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die **Reihenfolge der Unterrichtsreihen** (5/1, 5/2 ...) aus sachlogischen Gründen verbindlich. In der Jahrgangsstufe 8 richtet sich die Vorbereitung des Lernstands nach dem jeweiligen Termin der Lernstandserhebung und die Unterrichtsreihe zur Berufsorientierung muss vor den Osterferien durchgeführt werden, damit die Schülerinnen und Schüler hinreichend Zeit haben, sich für das Schülerbetriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 zu bewerben. In den Jahrgangsstufen 7-9 kann die Abfolge der Unterrichtsreihen variieren.

Bei den **Kompetenzen** in den vier Bereichen **Sprechen und Zuhören / Schreiben / Lesen - Umgang mit Texten und Medien / Reflexion über Sprache**, die in der jeweiligen Unterrichtsreihe anvisiert werden sollen, sind die Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit **farbig unterlegt**.

In der Rubrik **Obligatorik** ist festgelegt, was erreicht werden soll, damit im Sinne eines kumulativen Lernens in den folgenden Jahrgängen darauf aufbauend die jeweiligen Kompetenzen erweitert werden können. So wird z.B. in der Jahrgangsstufe 8 die lineare Erörterung eingeführt (Schriftliche Erörterung; 8/1), während die Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 auf dieser Grundlage die Pro-Contra-Erörterung erarbeiten (Erörterung; 9/2).

Bei der Abbildung von Unterricht in einem schulinternen Lehrplan müssen notwendigerweise Elemente des Faches bzw. des Unterrichts isoliert dargestellt werden, die in der realen Unterrichtssituation immer aufeinander bezogen sind. Leitend sind deshalb folgende Grundsätze:

„ Der Unterricht soll eine breite Palette unterschiedlicher Unterrichtsformen aufweisen, die von lehrerbezogener Wissensvermittlung bis hin zur selbstständigen Erarbeitung neuer Inhalte reicht. Er soll in komplexen Kontexten – unter Berücksichtigung auch außerschulischer Lernorte – entdeckendes und nacherfindendes Lernen ermöglichen und die Bereiche des Faches integrieren.“ Und an anderer Stelle heißt es, dass „grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen“ vermittelt werden sollen (vgl. Kernlehrplan Deutsch, Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts).